Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 2 (1886)

Heft: 27

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Landwirth, Fabrikanten u. zu bezeichnen, deren Zulassung zu der Ausstellung besonders geeignet scheint, den Glanz derselben zu erhöhen; 3) zu veranlassen, daß die Erzeugnisse des Departements ausgestellt werden; 4) Sammelausstellungen gleichartiger Erzeugnisse des Departements zu veranstalten und für eine jeden derselben einen besonderen Vertreter zu beglaubigen; 5) einen besonderen Fonds zur Entsendung von Werkführern, Arbeitern und Landwirthen des Departements an die Ausstellung zu sammeln.

Schutz gegen Erkältung. In keinem andern Fache als gerade in dem der Eisenarbeiter, die fortwährend Temperaturänderungen ausgesetzt sind, indem sie jetzt am Feuer ein Arbeitsstück bearbeiten, dann mit demselben in's Freie eilen, um das Stück zu verpassen, kommen so häufig Erkältungen vor, die zuerst, so lange sie noch leichter Natur sind, vernachlässigt werden, aber dadurch gerade den Grund zu Verderben bringenden Krankheiten legen. Diese Erkältungen haben, wie vielfach von Autoritäten der Medizin festgestellt wurde, ihren hauptsächlichsten Grund in der unrationellen Art und Weise der weiland üblichen Kleidungsstücke, hauptsächlich demjenigen Stück, welches Brust und Rücken beschützen soll, der Weste. Zu diesem höchst wichtigen Thema bemerkt die „Wiener illustr. Gewerbeztg. von Ackermann“, daß die menschliche Bekleidung noch sehr viel zu wünschen läßt und daß man sehr oft in unvernünftiger Weise der Mode huldigt auf Kosten der Gesundheit und Bequemlichkeit. So macht Mr. James Heß im „Herald of Health“ auf die sonderbare Gewohnheit aufmerksam, Westen zu tragen, deren Rücken aus irgend einem dünnen Baumwollstoff besteht, während zur Vorderseite schwerer Stoff und eventuell auch Watte benutzt wird. — Man ist jedenfalls von der Ansicht ausgegangen, daß der äußere Rock dem Rücken genügenden Schutz gewähre, während die Brust einen wärmeren Ueberzug benötige, da der Rock vorne geöffnet sei und deshalb wird, selbst wenn man den wärmsten Wollstoff auswählt, der Schneider den Rücken trotzdem aus irgend einem leichten, dünnen Stoffe, wie Baumwolle oder Seide herstellten. In Wirklichkeit ist jedoch gar kein Grund vorhanden, weshalb der Rücken der Weste aus so ungenügendem Materiale erzeugt wird, denn die Weste kann von unbegreiflicher Dicke sein und wird dennoch die Lunge nicht gegen Verkühlung schützen, wenn nicht gleichzeitig der Rücken ebenso dick und warm gehalten wird. Wer den Körperbau des Menschen nur oberflächlich kennt, wird wissen, daß die Lunge vorne fünfmal mehr geschützt ist durch Kleidung, Rippen, Fleisch, Muskeln und Fett als rückwärts. Beim Rücken kommt die Lunge fast bis zur Oberfläche und erfordert demzufolge auch besseren Schutz. Mr. Heß und mehrere andere Herrn, welche er auf die Thatsache aufmerksam gemacht hat, tragen seit zwei Jahren nur Westen mit guten, warmen Rücken und sind von der wohlthätigen Wirkung dieser Anordnung ganz entzückt. Während des ganzen Winters und Frühjahrs blieben sie von jedem Schnupfen oder Verkältung verschont, was für die Wichtigkeit des oben Gesagten wohl als der beste Beweis gelten kann.

Wasserkraft und Elektrizität. In Nr. 206 des „Oberaarg. Tagblatt“ erschien eine interessante Korrespondenz über „Wasserkraft und Elektrizität“. Der Verfasser des Artikels weist darauf hin, wie in Dorrenberg bei Luzern seit Kurzem das Problem verwirklicht worden ist, die Wasserkraft der kleinen Emme durch elektrische Uebertragung nach Fluhmühle, Luzern und Umgebung zu Zwecken des Betriebes industrieller Etablissements des Kleingewerbes und der elektrischen Beleuchtung u. auszubenten und sowohl Licht als Kraft vermittelst blanker Kupferdrähte nach Luzern zu leiten. Der Schweizerhof in Luzern führte zuerst die elektrische Beleuchtung ein und besitzt zur Stunde allein 1800 Glühlampen. Ferner wird die Mühle der H. H. Troller in Fluhmühle nun durch zwei elektrische Kraftmaschinen betrieben, statt wie früher mit einer 60 Pferdekraft haltenden Dampfmaschine. Der Betrieb dieser elektrischen Kraftmaschinen kommt billiger zu stehen als Dampfkraft. Der Verfasser weist dann ganz besonders auf die Wichtigkeit der elektrischen Kraftübertragung für das Kleingewerbe hin. Die Theilbarkeit der elektrischen Kraft ist wie diejenige des Lichtes gelöst; deshalb ist es möglich, vermittelst Zweigeleitungen beliebige Kraft in jedes Haus zu leiten. Schreiner, Küfer, Schlosser, Schmiede, Buchdrucker, kurz jedes Gewerbe ist

im Stande für billigen Zins die nöthige Kraft konstant in's Haus zu erhalten. Vielerorts liegen in der Schweizlande noch unbenutzte Wasserkräfte, die nach dem heutigen Stand der Technik leicht und billig auf entfernte Plätze zur Licht- und Kraftzeugung geleitet werden.

Der Verfasser jenes Artikels im „Oberaarg. Tagblatt“ schreibt uns persönlich:

„Langenthal dürfte am ehesten im Falle sein, die elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung einzuführen, indem dieser Ort von Logny her bedeutende Wasserkräfte zur Disposition stehen. Zudem ist die zentrale Lage Langenthals nur geeignet, an der Eisenbahnstation, wo noch leicht und billig Land zu erwerben ist, neue Etablissements zu errichten. — So viel wir hören, wird gegenwärtig von Kriegstetten nach Solothurn ebenfalls eine elektrische Kraftübertragung gemacht.“

Für die Werkstätte.

Durchlöchte Fenster Scheiben.

Die Gebrüder Appert in Paris, denen wir wohl nächst Friedrich Siemens in Dresden die belangreichsten Verbesserungen in der Glasfabrikation verdanken, erhielten ein Patent auf ein sehr sinnreiches System der Lüftung von Wohnräumen. Sie stellen nämlich Glas Scheiben mit sehr vielen und sehr kleinen Löchern her, welche wie Poren wirken und die Klappen, Glasjalusien, Ventilatoren u. trefflich ersetzen sollen. Diese Scheiben dienen zugleich als licht- und luftdurchlassende Scheidewände. Sind die Oeffnungen sehr klein, so ist keine Spur von Luftzug in dem betreffenden Raume zu verspüren und doch wird derselbe trefflich gelüftet. Auch kann man den Luftzutritt dadurch ganz absperrern, daß man zwei solche Scheiben aufeinander anordnet und sie so weit verschiebt, daß die Oeffnungen der einen den Oeffnungen der andern nicht mehr gegenüber liegen. Die durchlöcherten Scheiben lassen sich aber auch als Siebe verwenden, wenn man mit Flüssigkeiten zu thun hat, die mit Metall nicht in Berührung kommen sollen oder Metalle angreifen. Endlich kann man, wenn die Löcher ornamental geordnet sind, solche Scheiben zu Dekorationszwecken z. B. zu Kirchenfenstern, zu Emailarbeiten u. dgl. verwenden.

Ein neues Verfahren zum Schmieden des Eisens.

George H. Simonds, aus Fitzburg, hat eine Maschine erfunden, die es ermöglicht Eisen und Stahl in den verschiedensten Formen zu schmieden. Dies bedingt eine ganz neue Methode der Eisenbearbeitung. Das glühende Metall wird, anstatt wie jetzt in die gewünschte Form geschmiedet zu werden, in eine Vertiefung zwischen zwei Platten gelegt, die nach verschiedenen Seiten bewegt werden können. An der Stelle wo das Eisen zwischen die Platten geschoben wird, ist die Aushöhlung weiter und wieder enger, im Verhältniß zu der Form des vollendeten Stückes.

Das Verfahren ist mit Erfolg bei der Herstellung von aus Stahl geschmiedeten konischen Wurfgeschossen angewendet worden und eignet sich überhaupt zur Fabrikation von kleinen Eisen- oder Stahlgegenständen, die zither mit der Drehbank bearbeitet wurden.

Fragen

zur Beantwortung von Sachverständigen.

60. Wer kann eine Bezugsquelle erster Hand von sog. Schragfägenblättern mit Halenzähnen nennen?
 604. Welches ist die beste Fachzeitung für Zimmerleute?
 605. Wo kann man Hornspitzen aller Art billig beziehen?
 606. Wer liefert nickelplattirtes Stahlblech, fein polirt, von 0,5 bis 1,5 Mm. Dicke? H. S. H.
 607. Wer liefert schnell Stemmmaschinen oder Langlochbohrmaschinen für Handbetrieb? J. T.
 608. Welche von den Bieren ist die billigste und zuverlässigste Betriebskraft für Kleingewerbe, ob Gas-, Petroleum-, Dampfmotor oder Dampfmaschine?

Antworten.

Auf Frage 576. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. R. Iten, Kupferschmied, Rüschacht (Schwyz).

Auf Frage 589. Asphaltgeschäft Zetter in Solothurn.

Auf Frage 590. Schilfbretter zu Gypsdecken zc. liefern die Firmen G. Giraudi u. Co. in Außer-Rodl-Zürich für die Ostschweiz, und für die übrige Schweiz G. Giraudi, Schilfbretterfabrikant in Bern. (Herr G. Giraudi ist Erfinder und erster Ersteller dieses wichtigen Baumaterials.)

Auf Frage 590. Schilfbretter fabrizirt und liefert zu billigsten Preisen: David Streuli in Horgen.

Auf Frage 590. Robert Ulmi, Schilfbretterfabrikant in Luzern, liefert Schilfbretter von verschiedenen Dimensionen zu den billigsten Preisen auf alle schweizerischen Eisenbahnstationen.

Auf Frage 593. Soenede'sche Kopirpressen liefern die Firmen Werffeli-Stoll in St. Gallen, Knobel-Züger in Lachen (Schwyz) zc.

Auf Frage 594. Die Hestographen neuester Art, wie sie Herr Habisreutingen, Zeichner in St. Gallen, in den Handel bringt, sind von keinem andern Vertriebsapparat übertriffen.

Auf Frage 598. Wolf u. Weiß in Zürich.

Auf Frage 599. Wir offeriren Muster und Preise über Waadtländer (Bivisier) Weinshahnen garantirter Qualität.

Schmid, Beringer u. Co., Freiburg.

Auf Frage 599. Alle Sorten Hahnen liefert H. Huber, Drechsler in Aarau.

Auf Frage 599. Für Lieferung von sog. Waadtländer-Hahnen empfiehlt sich Joh. Kränzlin, Drechsler in Einsiedeln.

NB. Muster und Preiscurants stehen zu Diensten.

Auf Frage 599. Mächte mit dem Fragesteller in Korrespondenz treten. Holzdrechslerei Niederhasle-Dielsdorf (Zürich).

Auf Frage 601. A. Friedli u. Co., Bern; Wolf u. Weiß, Zürich; Joh. Weber, Mechaniker, Wald (Zürich).

Auf Frage 603. A. Friedli u. Co., Bern.

609. Wer ist im Stande, einen Wagen mit mechanischem Getriebe zu konstruiren, der solid und billig ist und speziell für einen Mann ohne Beine leicht fortbewegt werden kann? Nöthige Tragkraft 75 Kilos.

610. Wer liefert nachweisbar leistungsfähige Ventilatoren für Entfernung feuchter Luft aus Tröcknerien?

Der Markt.

(Registriergebühr 20 Cts. per Auftrag, in Marken beizulegen.)

Die auf die Angebote und Gesuche bei der Expedition d. Bl. eintreffenden Offertenbriefe werden den Angebots- und Gesuchstellern sofort direkt überreicht und es sind Letztere erludt, dieselben in jedem Falle zu beantworten, also auch dann, wenn z. B. die angebotenen Objekte schon verkauft sind, damit Jeder weiß, woran er ist.

Gesucht:

Eine 3-5pferdige Dampfmaschine von guter vorzüglicher Konstruktion sammt Kessel und sonstigem Zubehör. Von wem, sagt die Expedition d. Bl.

Arbeitsnachweis-Liste.

Tagz 20 Cts. per Zeile.

Offene Stellen

für: bei Meister:
1 Möbelschreiner: G. Müller, Schreiner, Staffelbad, Aargau.
1 Möbelschreiner: J. J. Stauber, Schreiner, Segwy, Aarg.
1 Schmelzblechtisch: J. Amster, Schmied, Schinznach.
1 tüchtiger Möbelschreiner (dauernde Beschäftigung): G. Ranz, Möbelschreiner, Lichtenfels.

Submissions-Anzeiger.

Die Lieferung von 250-300 eisernen Bettstellen mit hölzernen Seitenwänden für die eidg. Kaserne in Frauenfeld wird hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Kaserne-Material“ bis 23. Oktober nächsthin dem Oberkriegskommissariat franco einzuliefern. Musterbettstellen können in den Kaserne von Thun, Zürich und Frauenfeld besichtigt und die Lieferungsbedingungen auf dem eidgen. Kriegskommissariat in Thun und auf den kantons-kriegskommissariaten in Zürich und Frauenfeld, sowie bei unterfertigter Amtsstelle eingesehen werden.
Bern, den 1. Okt. 1886. Das eidg. Oberkriegskommissariat.

Doppeltbreiter Quadrillée Nouveauté à Fr. 1.10 per Elle oder Fr. 1.85 per Meter versenden in einzelnen Metern, Rollen, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus Dettinger & Co., Centralhof, Zürich.

P. S. Muster-Kollektionen bereitwilligst und neueste Modetbilder gratis.

Für Mechaniker und Mühlemacher.

Das Fabrikgebäude mit Drehstuhl, Bandsäge und Schleife (mit genügender Wasserkraft) in Wangen a. A. wird vom 1. Dezember 1886 an vermietet. Zins billigst. — Auskunft erteilt S. Obrecht, Gemeindegemeinderath daselbst. (778)

Für Schreiner.

Kloben und Kreuzbänder liefert zu Fabrikpreisen G. Hobi, mech. Schlosserei in Flums (Ktn. St. Gallen).

Für

Möbelschreiner.

Leim.

I. dick, Façon Kölner, vorzügl. Qualität, pr. 100 Kilo Fr. 115;

Glaspapier.

Nr. 1, 2, 3, 4, per 1000 Blatt Fr. 35, empfiehlt

H. Werffeli-Stoll,

Pilgerhof, St. Gallen.

Für Holzarbeiter

empfehle meine Werkzeuge den Tit. Professionisten, als: Tischler, Glaser, Instrumentenmacher, Küfer, Wagner, Zimmerleute, Buchbinder, Dilettanten etc., in allen Arten Sägen, Hüheln u. Hobelbänken, Hüheln aus Buchs- und Pockholz und mit Metallsohle. — Metallgargelkämme für Tiefe und Weite zu verstellen, in 6 verschiedenen Gargelbreiten von 5-30 mm. scheidend; Kammgeschirrhöheln für Zimmerleute, zum Nuten und Fügen und Federstossen u. Fügen zumal. Ferner Leistenhöheln von der einfachsten bis zur schwierigsten Zeichnung liefert billigst

768) F. J. Liebmann, Werkzeugfabr., Triboltingen.

Eichenstämme.

Zehn Stück schöne Eichenstämme offerirt à Fr. 1.35 per Kubikfuß franko Aarau

Ad. Karrer,

762) Musikdosenfabrik Kulm.

Zu verkaufen

für Gerber: Eine noch neue und eine gebrauchte Lohfraise, sehr billig.

763) J. Steiner,

Wiedikon-Zürich.

Zu verkaufen:

Ein Wasserrad- oder Turbinen-Regulator und eine sehr gut konstruirte Turbine für zirka 4 Pferdekräft.

J. Steiner,

764) Wiedikon-Zürich.

Für Kammacher und

Messerschmiede.

Kaufe fortwährend schöne fehlerfreie Hornspitzen.
S. Wilhelm, Pfeifenfabrikant, 758) Safenwyl (Aargau).

Zu verkaufen:

Zirka 20 Zentner altes Tafelkupfer in grösseren und kleineren Stücken, noch verwendbar; ferner zirka 400 Stück Böden von verleitem, falzbarem, 12 Kilos schwerem Eisenblech, 34 cm. Durchmesser.

Offerten nimmt entgegen F. Donat, Spenglermeister 738) Laufenburg (Aarg.)

Zu verkaufen:

4 neue solide Zimmerthüren mit 3 Füllungen sammt Futter und Verkleidung mit Stäben. Die Höhe beträgt 2 Meter 10 Centimeter, Breite 80 Cm., bei

K. Stilli, Schreiner, 757) Turgi (Aarg.).

Zu verkaufen:

Eine noch ganz neue Maschine für Fabrikation von Ofenrohrwinkeln, sehr billig.

J. Steiner, 748) Wiedikon-Zürich.

A. Kälin, Schwyz

Spezialität in gedruckten und geprägten Sargverzierungen in Schwarz und Gold.

Illustr. Preiscurant gratis und franko. — Wiederverkäufer hoher Rabatt. (734)

Ornamente

jegl. Styls

für Möbel und Baufach, als Originalverzierungen, sowie Modelle nach jegl. Art und Zeichnung verfertigt unter Zusage geschmackvollster Ausführung u. billigster Preise.

C. Flück, Holzbildhauer, 694) Chnr.

Ornamente und Verzierungen

auf Möbel, Bau- und Kirchenarbeit, sowie jeder Art Drechsler-, Schnitzler- u. Schreinerarbeit verfertigt zu billigen Preisen nach Zeichnungen u. geschmackvoll (747)
Joh. Gg. Dedual, Schreiner, Bräufanzid. (Graubünden).

Wilh. Goloch

Werkzeugfabrik

Schlosserei u. Maschinenwerkstätte

Stuttgart

Fabrikation von patentirten Eisen, Blasbalgen in allen Dimensionen, Nabenbohr- und Spindelzapfen-Maschinen, Schraubenabschneider, neu konstruirte Schraubenzwingen zc. zc., Gußstahl-Werkzeuge für Zimmerleute, Küfer, Steinhauer, Metzger u. j. w. Bohr-Maschinen, Feldschmieden u. Ventilatoren, Nutenhöheln für Wagenbauer, eiserne Schiebkarren. (551)

K. Gfener, Messerfabrikant

in Bach-Schwyz verfertigt in prima englischem und deutschem Stahl mit Garantie zu Fabrikpreisen alle möglichen Sorten Messerwaren, auch nach Muster. Spezialitäten, die in dieses Fach einschlagen, werden gesucht. (349)